

Release Notes

9.1.8

Copyright© Version 2.0, 2014 bintec elmeg GmbH

Rechtlicher Hinweis

Ziel und Zweck

Dieses Dokument ist Teil des Benutzerhandbuchs zur Installation und Konfiguration von bintec elmeg-Geräten. Für neueste Informationen und Hinweise zum aktuellen Software-Release sollten Sie in jedem Fall zusätzlich unsere Release Notes lesen – insbesondere, wenn Sie ein Software-Update zu einem höheren Release-Stand durchführen. Die aktuellsten Release Notes sind zu finden unter www.bintec-elmeg.com.

Haftung

Der Inhalt dieses Handbuchs wurde mit größter Sorgfalt erarbeitet. Die Angaben in diesem Handbuch gelten jedoch nicht als Zusicherung von Eigenschaften Ihres Produkts. bintec elmeg GmbH haftet nur im Umfang ihrer Verkaufs- und Lieferbedingungen und übernimmt keine Gewähr für technische Ungenauigkeiten und/oder Auslassungen.

Die Informationen in diesem Handbuch können ohne Ankündigung geändert werden. Zusätzliche Informationen sowie Release Notes für bintec elmeg-Gateways finden Sie unter www.bintec-elmeg.com.

bintec elmeg-Produkte bauen in Abhängigkeit von der Systemkonfiguration WAN-Verbindungen auf. Um ungewollte Gebühren zu vermeiden, sollten Sie das Produkt unbedingt überwachen. bintec elmeg GmbH übernimmt keine Verantwortung für Datenverlust, ungewollte Verbindungskosten und Schäden, die durch den unbeaufsichtigten Betrieb des Produkts entstanden sind.

Marken

bintec elmeg und das bintec elmeg-Logo, bintec und das bintec-Logo, elmeg und das elmeg-Logo sind eingetragene Warenzeichen der bintec elmeg GmbH.

Erwähnte Firmen- und Produktnamen sind in der Regel Warenzeichen der entsprechenden Firmen bzw. Hersteller.

Copyright

Alle Rechte sind vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne schriftliche Genehmigung der Firma bintec elmeg GmbH in irgendeiner Form reproduziert oder weiterverwertet werden. Auch eine Bearbeitung, insbesondere eine Übersetzung der Dokumentation, ist ohne Genehmigung der Firma bintec elmeg GmbH nicht gestattet.

Richtlinien und Normen

Informationen zu Richtlinien und Normen finden Sie in den Konformitätserklärungen unter www.bintec-elmeg.com.

Wie Sie bintec elmeg GmbH erreichen

bintec elmeg GmbH, Südwestpark 94, D-90449 Nürnberg, Deutschland, Telefon: +49 911 9673 0, Fax: +49 911 688 07 25

Teldat France S.A.S., 6/8 Avenue de la Grande Lande, F-33174 Gradignan, Frankreich, Telefon: +33 5 57 35 63 00, Fax: +33 5 56 89 14 05

Internet: www.teldat.fr

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1	Wichtige Informationen	1
1.1	Vorbereitung und Update mit dem GUI	1
1.2	Downgrade mit dem GUI	2
1.3	Unterstützte Web Browser	2
Kapitel 2	Neue Funktionen	4
2.1	Provisionierung der Tasten am IP1x0	4
2.1.1	Tasten / T100	4
2.2	Übertragung der Spracheinstellungen an das Telefon	11
Kapitel 3	Änderungen	12
3.1	SIP - Längere Passwörter möglich	12
3.2	UMTS/LTE - Internetzugang verbessert (nur für Geräte der bintec RV-Serie und der bintec RS-Serien)	12
3.3	UMTS/LTE - Roaming verbessert (nur für Geräte der bintec RV-Serie und der bintec RS-Serien).	12
Kapitel 4	Fehlerbehebungen	14
4.1	GUI - Route nicht konfigurierbar	14
4.2	SIP - Fehlerhafte Rufanzeige.	14
4.3	POTS - Zu lauter Anklopfen	14
4.4	SNMP Browser - Keine Hilfe abrufbar	14
4.5	IPSec - Fehlerhafte Verwendung der Loopback- Adresse	15
4.6	IPSec - CIDR-Notation für Netzmaske nicht verwendbar	15
4.7	IPSec - Fehlerhafte Verwendung der Standardroute.	15

4.8	UMTS/LTE - Fehlerhafte Anzeige der Modembezeichnung	15
Kapitel 5	Bekannte Einschränkungen	17

Kapitel 1 Wichtige Informationen

1.1 Vorbereitung und Update mit dem GUI

Das Update der Systemsoftware mit dem Graphical User Interface erfolgt mit einer BLUP-Datei (Bintec Large Update), um alle notwendigen Module intelligent zu aktualisieren. Dabei werden alle diejenigen Elemente aktualisiert, die im BLUP neuer sind als auf Ihrem Gateway.



Hinweis

Die Folge eines unterbrochenen Update-Vorgangs könnte sein, dass Ihr Gateway nicht mehr bootet. Schalten Sie Ihr Gateway deshalb nicht aus, während das Update durchgeführt wird.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um mit dem Graphical User Interface ein Update auf **Systemsoftware 9.1.8** vorzubereiten und durchzuführen:

- (1) Für das Update benötigen Sie die Datei `XXXXX_b19108.xxx`, wobei `XXXXX` für Ihr Gerät steht. Stellen Sie sicher, dass die Datei, welche Sie für das Update benötigen, auf Ihrem PC verfügbar ist. Wenn die Datei nicht auf Ihrem PC verfügbar ist, geben Sie www.bintec-elmeg.com in Ihren Browser ein. Die bintec-elmeg-Homepage öffnet sich. Im Download-Bereich Ihres Gateways finden Sie die benötigte Datei. Speichern Sie sie auf Ihrem PC.
- (2) Sichern Sie die aktuelle Boot-Konfiguration vor dem Update. Exportieren Sie die aktuelle Boot-Konfiguration über das Menü **Wartung->Software & Konfiguration** des Graphical User Interface. Wählen Sie dazu: **Aktion** = *Konfiguration exportieren*, **Aktueller Dateiname im Flash** = *boot*, **Zertifikate und Schlüssel einschließen** = *aktiviert*, **Verschlüsselung der Konfiguration** = *deaktiviert*. Bestätigen Sie mit **Los**. Das Fenster **Öffnen von <Name des Gateways>.cf** öffnet sich. Lassen Sie die Auswahl bei *Datei speichern* und klicken Sie auf **OK**, um die Konfiguration auf Ihrem PC zu speichern. Die Datei `<Name des Gateways>.cf` wird gespeichert, das Fenster **Downloads** zeigt die gespeicherte Datei.
- (3) Führen Sie das Update auf **Systemsoftware 9.1.8** über das Menü **Wartung->Software & Konfiguration** durch. Wählen Sie dazu: **Aktion** = *Systemsoftware aktualisieren*, **Quelle** = *Lokale Datei*, **Dateiname** = `XXXXX_b19108.xxx`. Bestätigen Sie mit **Los**. Die Meldung „System Anfrage. Bitte warten. Ihre Anfrage wird bearbeitet.“ bzw. „System Maintenance. Please stand by. Operation in progress.“ zeigt, dass die gewählte Datei in das Gerät geladen wird. Wenn der Ladevorgang beendet ist, se-

hen Sie die Meldung „System - Maintenance. Success. Operation completed successfully“. Klicken Sie auf **Reboot**. Sie sehen die Meldung „System - Reboot. Rebooting. Please wait. This takes approximately 40 seconds“. Das Gerät startet mit der neuen Systemsoftware, das Browser-Fenster öffnet sich.

1.2 Downgrade mit dem GUI

Wenn Sie ein Downgrade durchführen wollen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- (1) Ersetzen Sie die aktuelle Boot-Konfiguration durch die zuvor gesicherte. Importieren Sie die gesicherte Boot-Konfiguration über das Menü **Wartung->Software & Konfiguration**. Wählen Sie dazu: **Aktion** = *Konfiguration importieren*, **Ver-schlüsselung der Konfiguration** = *deaktiviert*, **Dateiname** = *<Name des Geräts>*. cf. Bestätigen Sie mit **Los**. Die Meldung „System Anfrage. Bitte warten. Ihre Anfrage wird bearbeitet.“ bzw. „System Maintenance. Please stand by. Operation in progress.“ zeigt, dass die gewählte Konfiguration in das Gerät geladen wird. Wenn der Ladevorgang beendet ist, sehen Sie die Meldung „System - Maintenance. Success. Operation completed successfully“. Klicken Sie auf **Reboot**. Sie sehen die Meldung „System - Reboot. Rebooting. Please wait. This takes approximately 40 seconds“. Das Gerät startet, das Browser-Fenster öffnet sich. Melden Sie sich an Ihrem Gerät an.
- (2) Führen Sie das Downgrade auf die gewünschte Softwareversion über das Menü **Wartung->Software & Konfiguration** durch.
Wählen Sie dazu: **Aktion** = *Systemsoftware aktualisieren*, **Quelle** = *Lokale Datei*, **Dateiname** = *RXL_Series_b19105.biq* (Beispiel). Bestätigen Sie mit **Los**. Die Meldung „System Anfrage. Bitte warten. Ihre Anfrage wird bearbeitet.“ bzw. „System Maintenance. Please stand by. Operation in progress.“ zeigt, dass die gewählte Datei in das Gerät geladen wird. Wenn der Ladevorgang beendet ist, sehen Sie die Meldung „System - Maintenance. Success. Operation completed successfully“. Klicken Sie auf **Reboot**. Sie sehen die Meldung „System - Reboot. Rebooting. Please wait. This takes approximately 40 seconds“. Das Gerät startet mit der neuen Systemsoftware, das Browser-Fenster öffnet sich.

Sie können sich an Ihrem Gerät anmelden und es konfigurieren.

1.3 Unterstützte Web Browser

Das HTML-GUI unterstützt die Verwendung folgender Browser in ihrer jeweils aktuellen Version:

- Microsoft Internet Explorer
- Mozilla Firefox
-

**Wichtig**

Stellen Sie sicher, dass Sie Ihren Browser auf dem neuesten Stand halten, denn nur so können Sie von neuen Funktionen und Sicherheitsmerkmalen profitieren. Vom Hersteller nicht mehr unterstützte und mit Softwareaktualisierungen versorgte Versionen werden vom HTML-GUI nicht unterstützt. Informieren Sie sich ggf. auf den Web-Seiten der Softwarehersteller über die aktuell von ihnen unterstützten Versionen.

Kapitel 2 Neue Funktionen

Systemsoftware 9.1.8 enthält eine Reihe neuer Funktionen, die den Leistungsumfang gegenüber der letzten Version der Systemsoftware erheblich erweitern.



Hinweis

Bitte beachten Sie, dass nicht alle hier aufgeführten neuen Funktionen für alle Geräte zur Verfügung stehen. Informieren Sie sich ggf. im aktuellen Datenblatt Ihres Gerätes oder im entsprechenden Handbuch.

Neue Telefoniefunktionen stehen ggf. nur mit den jeweils aktuellen Versionen der Software der angeschlossenen Telefone zur Verfügung. Stellen Sie sicher, dass Sie eine Softwareversion verwenden, die die neuen Funktionen unterstützt.

2.1 Provisionierung der Tasten am IP1x0

Systemsoftware 9.1.8 unterstützt bei der automatischen Provisionierung der elmeg-Systemtelefone nun auch die Übertragung der Funktionstastenkonfiguration an die Geräte der IP1x0-Serie.



Hinweis

Wenn Sie ein hybrid System auf Systemsoftware 9.1.8 aktualisieren, kann es zu einem Problem mit der Tastenkonfiguration angeschlossener Telefone kommen. Da zum Zeitpunkt der Aktualisierung noch keine Konfiguration für die Tasten auf dem System vorhanden ist, wird bei aktivierter Autoprovisionierung beim nächsten Kontakt eines Telefons mit dem System eine ggf. auf dem Telefon gespeicherte Tastenkonfiguration gelöscht. Für diesen Fall empfiehlt es sich z. B., die hybrid zunächst getrennt von den Telefonen zu aktualisieren und die Konfiguration der Funktionstasten auf dem System vorzunehmen, bevor es wieder in das LAN integriert wird.

Die Konfiguration erfolgt im Menü **Endgeräte->elmeg Systemtelefone->elmeg IP1x->Tasten** :

2.1.1 Tasten / T100

Im Menü **Endgeräte->elmeg Systemtelefone->elmeg IP1x->Tasten** wird die Konfiguration der Tasten Ihres IP-Telefons angezeigt.



Hinweis

Sie können die Tastenbelegung über Ihre **elmeg hybrid** oder im Gerät selbst konfigurieren. Wir empfehlen Ihnen, für diese Aufgabe Ihre **elmeg hybrid** zu verwenden, da die **elmeg hybrid** die Konfiguration im Telefon überschreibt.

Für einzelne, bereits im Gerät konfigurierte Tasten können Sie ab **Systemsoftware 9.1.8** das Überschreiben verhindern, indem Sie für diese Taste in der **elmeg hybrid** *Nicht konfiguriert* eintragen.

Ihr Telefon verfügt über mehrere Funktionstasten, die Sie mit verschiedenen Funktionen belegen können. Die Funktionen, die auf den Tasten programmiert werden können, sind bei den einzelnen Telefonen unterschiedlich.

Systemtelefon elmeg IP1x elmeg DECT

Telefon: IP130 , Typ: ip130 , 1. Rufnummer: 30

Allgemein Rufnummern **Tasten** Einstellungen

Taste	Text für Beschriftungsblatt	Tastentyp	Einstellungen			
Taste1						
Taste2						
Taste3						
Taste4						
Taste5						
Taste6						
Taste7						
Taste8						
Taste9						
Taste10						
Taste11						
Taste12						
Taste13						
Taste14						

Zurück Drucken

Abb. 2: Endgeräte->elmeg Systemtelefone->elmeg IP1x->Tasten


Werte in der Liste Tasten

Feld	Beschreibung
Taste	Zeigt die Tastennummer an.
Text für Beschriftungsblatt	Zeigt den konfigurierten Tastennamen an. Dieser erscheint auf dem Beschriftungsblatt (Beschriftungsstreifen).

Feld	Beschreibung
Tastentyp	Zeigt den Tastentyp an.
Einstellungen	Zeigt die zusätzlichen Einstellungen in einer Zusammenfassung an.

Mithilfe von **Drucken** können Sie ein Beschriftungsblatt für das Beschriftungsfeld Ihres IP-Telefons oder Ihrer Tastenerweiterung drucken.















Bearbeiten

Wählen Sie das Symbol , um vorhandene Einträge zu bearbeiten. Im Popup-Menü konfigurieren Sie die Funktionen der Tasten Ihres IP-Telefons.

[Systemtelefon](#) | [elmeg IP1x](#) | [elmeg DECT](#)

Telefon: IP130 , Typ: ip130 , 1. Rufnummer: 30

[Allgemein](#) | [Rufnummern](#) | [Tasten](#) | [Einstellungen](#)

Taste	Text für Beschriftungsblatt	Tastentyp	Einstellungen
Taste1			
Taste2			
Taste3			
Taste4			
Taste5			
Taste6			
Taste7			
Taste8			
Taste9			
Taste10			
Taste11			
Taste12			
Taste13			
Taste14			

Telefon: IP130 , Typ: ip130 , 1. Rufnummer: 30

Taste1

Tastename

Interne MSN

Tastentyp

Rufnummer (MSN)

|

|

Abb. 3: Endgeräte->elmeg Systemtelefone->elmeg IP1x->Tasten->Bearbeiten

Folgende Funktionen können Sie mit IP-Telefonen nutzen:

- *Zielwahltaste*: Sie können auf jeder Funktionstaste eine Rufnummer speichern. Bei Eingabe einer externen Rufnummer muss die Amtskennziffer 0 vorangestellt sein, wenn in Ihrem Telefon **Benutzerklasse** = *keine automatische Amtsholung* eingestellt ist.
- *Zielwahltaste (DTMF)*: Sie können auf jeder Funktionstaste MFV-Sequenz speichern.

- *Linientaste Teilnehmer*: Unter einer Linientaste können Sie eine Wahl zu einem internen Teilnehmer einrichten. Nach Betätigen der entsprechenden Taste wird das Freisprechen eingeschaltet und der eingetragene interne Teilnehmer gewählt. Wird ein Anruf an dem eingetragenen internen Teilnehmer signalisiert, können Sie diesen durch Betätigen der Linientaste heranziehen.
- *MSN-Auswahl Taste*: Ordnet der Funktionstaste eine bestimmte Verbindung (d.h. einen bestimmten SIP Account) zu. Über die Taste leiten Sie einen Anruf über diese Verbindung ein oder nehmen einen eingehenden Anruf für diese Verbindung an. Die Taste blinkt, wenn ein Anruf eingeht, sie leuchtet, wenn die Leitung belegt ist. Wählen Sie die gewünschte Verbindung aus. Alle konfigurierten Verbindungen werden zur Auswahl angeboten. Konfigurieren Sie diese SIP Accounts ausschließlich über Ihre **elmeg hybrid**.
- *Anrufweitschaltung (ein/aus)*: Ordnet der Funktionstaste das Ein- bzw. Ausschalten einer Anrufweitschaltung zu, die im Endgerät hinterlegt ist. Sie können im Endgerät nur eine einzige Weitschaltungsvariante einrichten. Die dort hinterlegte Anrufweitschaltung gilt für alle Anrufe.
- *Offene Rückfrage*: Der angerufene Teilnehmer geht in Rückfrage und wählt eine Kennziffer. Das Telefon ist jetzt für andere Bedienungen, z. B. eine Durchsage oder Ansage frei. Ein anderer Teilnehmer kann das Gespräch annehmen, wenn er den Hörer abhebt und die entsprechende Kennziffer für das gehaltene Gespräch wählt. Die von der TK-Anlage vorgegebenen Kennziffern können auch in die Funktionstasten eines oder mehrerer Systemtelefone eingetragen werden. Wird ein Gespräch durch Betätigen der Funktionstaste in die offene Rückfrage gelegt, wird dieses durch Blinken an den LEDs der Funktionstasten der hierfür eingerichteten Systemtelefone angezeigt. Durch Drücken der entsprechenden Funktionstaste wird das Gespräch übernommen. Dieses Leistungsmerkmal ist nur möglich, wenn nur ein Gespräch gehalten wird.
- *XML-Daten*: Ordnet der Funktionstaste eine URL zu. Sie können zum Beispiel auf einem Server kundenspezifische Menüs hinterlegen und diese temporär auf das Display Ihres Telefons laden. Diese Funktion wird zur Zeit von Ihrer **elmeg hybrid** nicht unterstützt.
- *Nächster Anruf anonym*: Bei Ihrem nächsten Anruf wird die eingegebene Rufnummer gewählt. Dem angerufenen Teilnehmer wird Ihre Rufnummer nicht übermittelt.
- *Menu - Anrufweitschaltung*: Ordnet der Funktionstaste den Menüpunkt **Anrufweitschaltung** im Display-Menü Ihres Telefons zu. Sie können die Bedingungen für die Anrufweitschaltung konfigurieren.
- *Menu - Media-Pool*: Ordnet der Funktionstaste den Menüpunkt **Media-Pool** im Display-Menü Ihres Telefons zu. Sie können Bilder, die Sie als Bildschirmschoner verwenden, Anruferbilder für Telefonbucheinträge und Klingeltöne verwalten. Außerdem können Sie die Kapazität des Pools überwachen.
- *Menu - Internet-Radio*: Ordnet der Funktionstaste den Menüpunkt **Internet-Radio** im Display-Menü Ihres Telefons zu. Sie können eine Verbindung zum zuletzt eingestellten Internet-Radiosender herstellen oder einen anderen Sender auswählen.
- *Nicht konfiguriert*: Die Funktionstaste wird vom Endgerät selbst und nicht von der

elmeg hybrid verwaltet. Mit dieser Einstellung sperren Sie die Taste für eine Provisionierung über Ihre **elmeg hybrid**.

Das Menü **Endgeräte->elmeg Systemtelefone->elmeg IP1x->Tasten->Bearbeiten** besteht aus folgenden Feldern:

Felder im Menü Telefon

Feld	Beschreibung
Tastename	Geben Sie einen Namen für die Taste ein, der beim Drücken der Beschriftungsschilder als Text für die entsprechende Taste verwendet wird.
Tastentyp	<p>Die Telefone verfügen je nach Ausführung über sieben oder 14 Tasten, die mit Funktionen belegt werden können. Mit den optionalen Tastenerweiterungen stehen Ihnen weitere Funktionstasten zur Verfügung.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Zielwahltaste</i> • <i>Zielwahltaste (DTMF)</i> • <i>Linientaste Teilnehmer</i> • <i>MSN-Auswahltaste</i> • <i>Anrufweitzerschaltung (ein/aus)</i> • <i>Offene Rückfrage</i> • <i>XML-Daten</i> • <i>Nächster Anruf anonym</i> • <i>Menu - Anrufweitzerschaltung</i> • <i>Menu - Media-Pool</i> • <i>Menu - Internet-Radio</i> • <i>Nicht konfiguriert</i>
Interne MSN	<p>Nur bei Tastentyp = <i>Zielwahltaste, Linientaste Teilnehmer, MSN-Auswahltaste, Anrufweitzerschaltung (ein/aus) oder Offene Rückfrage</i></p> <p>Sie können eine der internen MSNs wählen, die im Menü Endgeräte->elmeg Systemtelefone->elmeg IP1x->Rufnummern konfiguriert sind.</p>
Rufnummer (MSN)	Nur bei Tastentyp = <i>Zielwahltaste</i> oder <i>Zielwahltaste</i>

Feld	Beschreibung
	<p>(DTMF)</p> <p>Sie können auf jeder Funktionstaste eine Rufnummer oder eine MFV-Sequenz speichern. Geben Sie die Rufnummer oder die Zeichen für die MFV-Sequenz ein.</p>
Interne Rufnummer	<p>Nur bei Tastentyp = <i>Linientaste Teilnehmer</i></p> <p>Wählen Sie die interne Rufnummer des Benutzers aus, der bei Betätigung dieser Taste gerufen werden soll.</p>
Kennziffer für Rufannahme	<p>Nur bei Tastentyp = <i>Linientaste Teilnehmer</i></p> <p>Die Kennziffer wird für das Besetztlampenfeld (BLF) benötigt, damit Sie auf einem IP-Telefon einen Ruf bei blinkender LED annehmen können.</p> <p>Der Standardwert ist #0.</p>
Wartefeld	<p>Nur bei Tastentyp = <i>Offene Rückfrage</i></p> <p>Wählen Sie das Wartefeld aus, in dem die aktuelle Verbindung gehalten werden soll.</p>
URL	<p>Nur bei Tastentyp = <i>XML-Daten</i></p> <p>Sie können für die Funktion <i>XML-Daten</i> eine URL zu einem Server angeben, auf dem die gewünschten Informationen hinterlegt sind. Diese Funktion wird zur Zeit von Ihrer elmeg hybrid nicht unterstützt.</p>

Taste verschieben

Wählen Sie das Symbol , um konfigurierte Funktionstasten zu verschieben.

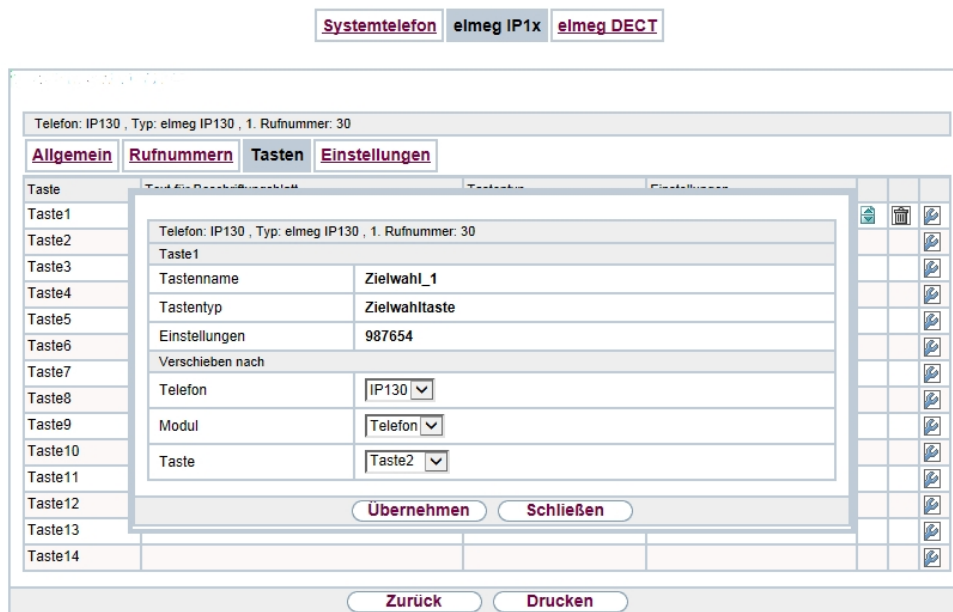


Abb. 4: Endgeräte->elmeg Systemtelefone->elmeg IP1x->Tasten->Verschieben

Felder im Menü Taste

Feld	Beschreibung
Tastename	Zeigt den Namen der Taste an.
Tastentyp	Zeigt den Tastentyp an.
Einstellungen	Zeigt die zusätzlichen Einstellungen in einer Zusammenfassung an.

Felder im Menü Verschieben nach

Feld	Beschreibung
Telefon	Wählen Sie eines der angeschlossenen Telefone aus.
Modul	Wählen Sie die Telefonbasis (eingebaute Tasten) oder eine Tastenerweiterung aus.
Taste	Wählen Sie die Taste aus, auf die Sie die konfigurierte Funktion verschieben möchten.

2.2 Übertragung der Spracheinstellungen an das Telefon

Systemsoftware 9.1.8 ermöglicht es bei der Provisionierung eines unterstützten Systemtelefons auch die vom Telefon verwendete Sprache zu übertragen. Die entsprechende Konfiguration nehmen Sie im Menü **Endgeräte-> elmeg Systemtelefone->Systemtelefon / elmeg IP1x / elmeg DECT->Einstellungen** vor.

Kapitel 3 Änderungen

Folgende Änderungen sind in **Systemsoftware 9.1.8** vorgenommen worden.

3.1 SIP - Längere Passwörter möglich

Bei der Konfiguration eines SIP Providers können nun Passwörter mit bis zu 64 Zeichen verwendet werden.

3.2 UMTS/LTE - Internetzugang verbessert (nur für Geräte der bintec RV-Serie und der bintec RS-Serien)

Ab **Systemsoftware 9.1.8** setzt der Assistent in der MIB-Tabelle **mobileSimCfgTable** die MIB-Variable **Dispatch** = *none* (3) statt wie bisher **Dispatch** = *isdnlogin* (2). In derselben Tabelle legt der Assistent bei einem UMTS-Modem **AccessMode** = *umts-pref* (5) und bei einem LTE-Modem **AccessMode** = *lte-pref* (8) fest, damit der jeweilige Modus bevorzugt verwendet wird.

3.3 UMTS/LTE - Roaming verbessert (nur für Geräte der bintec RV-Serie und der bintec RS-Serien)

In **Systemsoftware 9.1.8** wurden etliche Verbesserungen für das Roaming aufgenommen.

Sie finden die Änderungen im Menü **Roaming/PLMN-Auswahl**:

Felder im Menü Roaming/PLMN-Auswahl

Feld	Beschreibung
Roaming-Modus	<p>Wählen Sie aus, ob Sie Roaming verwenden wollen.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Deaktiviert</i>: Roaming ist ausgeschaltet. Das Home PLMN (Public Land Mobile Network) wird verwendet, d.h. der Anbieter, bei dem die SIM-Karte registriert ist. <i>Automatische Auswahl</i> (Standardeinstellung): Verwenden Sie diesen Modus, wenn weder Roaming-Modus = <i>Deaktiviert</i> noch Roaming-Modus = <i>Fester Netzbetreiber</i> Ihren Anforderungen entspricht. Beachten Sie, dass bei die-

Feld	Beschreibung
	<p>sem Modus zuerst ein Scan über alle APNs durchgeführt wird. Das System versucht eine kostenoptimierte Weiterleitung zu nutzen um Roaming-Gebühren zu sparen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Uneingeschränkt</i>: Dieser Modus ist für spezielle Anforderungen vorgesehen. Beachten Sie, dass bei diesem Modus zuerst ein Scan über alle APNs durchgeführt wird. • <i>Fester Netzbetreiber</i>: Bei Roaming-Modus = <i>Fester Netzbetreiber</i> wird kein Scan durchgeführt, nur der manuell ausgewählter Mobilnetzbetreiber wird verwendet. Wenn der ausgewählte Mobilnetzbetreiber nicht zur Verfügung steht, ist keine Verbindung möglich. • <i>Vollständig automatische Auswahl</i>: Bei dieser Auswahl wird kein Scan durchgeführt. Das Modem wählt automatisch den stärksten verfügbaren Mobilnetzbetreiber aus. Das kann in Grenznähe auch das Netz eines ausländischen Roamingpartners sein.
Mobilnetzbetreiber	<p>Mögliche Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i><Anbieter></i>: Wählen Sie einen Mobilnetzbetreiber aus der Liste aus. • <i>Manuelle Eingabe</i>: Damit kann manuell eine Provider ID (PLMN) eingegeben werden.
Mobilnetzbetreiber	<p>Hier können Sie einen PLMN (Public Land Mobile Network) eingetragen.</p> <p>Jedes Mobilfunknetz wird durch eine weltweit eindeutige Kennung identifiziert, die sich aus der MCC (Mobile Country Code) und der MNC (Mobile Network Code) zusammensetzt, z.B. die MCC für Deutschland ist 262, und die MNC für T-Mobile in Deutschland ist 01. Dadurch ergibt sich das PLMN 26201.</p>

Kapitel 4 Fehlerbehebungen

Folgende Fehler sind in **Systemsoftware 9.1.8** behoben worden:

4.1 GUI - Route nicht konfigurierbar

ID 18434

Es war nicht möglich, eine Route über ein Gateway zu erstellen, wenn die entsprechende Schnittstelle Teil einer Drop-In-Gruppe war.

4.2 SIP - Fehlerhafte Rufanzeige

ID 18458

Wenn eine Rufumleitung vom SIP-Provider zurückgewiesen wurde, wurde der Caller ID die Amtskennziffer nicht vorangestellt.

4.3 POTS - Zu lauter Anklopfton

ID 18454

Der Anklopfton am POTS-Anschluss von elmeg-hybrid-Geräten wurde als zu laut empfunden und konnte in keinem ausreichenden Maße eingestellt werden.



Hinweis

Nach einer Aktualisierung der Systemsoftware mit dieser Fehlerbehebung, muss das Länderprofil im GUI der Anlage einmal neu eingestellt werden, damit die Fehlerbehebung aktiv werden kann.

4.4 SNMP Browser - Keine Hilfe abrufbar

ID 18446

Im SNMP Browser schlug der Aufruf der entsprechenden Hilfe vom bintec-elmeg-Server fehl.

4.5 IPSec - Fehlerhafte Verwendung der Loopback-Adresse

ID 18399

Die Loopback-Adresse `127.0.0.1` wurde in einigen Fällen als Quell-IP-Adresse für IKE verwendet.

4.6 IPSec - CIDR-Notation für Netzmaske nicht verwendbar

ID 18531

Im Menü **VPN->IPSec->IPSec-Peers->Neu** konnte unter **Zusätzlicher Filter des Datenverkehrs** die Netzmaske nicht in CIDR-Notation (z. B. `/24`) eingegeben werden.

4.7 IPSec - Fehlerhafte Verwendung der Standardroute

ID 18509

Wenn im Menü **VPN->IPSec->IPSec-Peers->Neu** unter **Routeneinträge** keine Netzmaske oder `0.0.0.0` als Netzmaske eingetragen wurde, wurde ohne Hinweis die Standardroute aktiviert.

4.8 UMTS/LTE - Fehlerhafte Anzeige der Modembezeichnung

ID 18558

Es konnte vorkommen, dass im Menü **Physikalische Schnittstellen->UMTS/LTE->**  ein

anderes **Modemmodell** als das gesteckte angezeigt wurde. Der Name des Netzbetreibers wurde nicht angezeigt.

Kapitel 5 Bekannte Einschränkungen



Hinweis

Der USB-Anschluss unserer Geräte ist nicht dafür ausgelegt, Telefone oder andere USB-versorgte Geräte aufzuladen.